

Verkehrsblatt

Amtsblatt des Bundesministers für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland
(VkBl)

INHALTSVERZEICHNIS

Amtlicher Teil

Nr.	Dat.	VkBl 1974	Seite
Straßenverkehr			
213	29. 4. 1974	Bekanntmachung zur Verordnung TSF Nr. 3/74	294
214	7. 5. 1974	Kennzeichen der Fahrzeuge der Ständigen Vertretung der DDR	294
215	7. 5. 1974	Bekanntmachung über Sonderabmachungen nach Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1174/68	295
Binnenschifffahrt			
216	29. 4. 1974	Verordnung über die Entgelte für die Leistungen der Binnenlotsen auf dem Rhein zwischen Bingen und St. Goar	301
217	29. 4. 1974	Hinweis Verordnung Nr. 16/74 über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt vom 29. März 1974 (FA Nr. 4/74 Frachtenausschuß für den Rhein) (FB Nr. 7/74 Frachtenausschuß Dortmund) (FD Nr. 5/74 Frachtenausschuß Hamburg) (FG Nr. 2/74 Frachtenausschuß Berlin)	301
218	22. 4. 1974	Verlustanzeige für Schifffahrtabgabenbelege	301
219	25. 4. 1974	Verlustanzeige für einen Schifffahrtabgabenbeleg	301
220	22. 4. 1974	Hinweis Beschluß des Frachtenausschusses für den Hafen Hamburg	301
221	30. 4. 1974	Benutzungsentgelte für den Privathafen Gustavsborg der Harpener Aktiengesellschaft	302
Seeverkehr			
222	21. 3. 1974	Ungültigkeitserklärung verlorengegangener Schiffsmeßbriefe	302
223	24. 4. 1974	Ungültigkeitserklärung verlorengegangener Schiffsmeßbriefe	303

Nr.	Dat.	VkBl 1974	Seite
Luftfahrt			
224	2. 5. 1974	Änderung der Gebührenordnungen für die Verkehrsflughäfen in der Bundesrepublik Deutschland (ohne Berlin)	303
225	3. 5. 1974	Sonderlandeplatz Karlshöfen	304
Straßenbau			
226	30. 4. 1974	Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 9/1974, Sachgebiet 5: Brücken- und Ingenieurbau	304
Personalnachrichten			
227	31. 5. 1974	Stellenausschreibung	306
Aufgebote (nicht in Ausgabe B)			
227a	31. 5. 1974	Aufbietung verlorener Fahrzeugbriefe	
227b	31. 5. 1974	Aufbietung verlorener Führerscheine	
227c	31. 5. 1974	Aufbietung von verlorenen Fahrzeugscheinen und Bescheinigungen über die Zuteilung amtlicher Kennzeichen für zulassungsfreie Fahrzeuge	

Nichtamtlicher Teil

Zeitschriftenschau	
Übersicht	307
Auslese	308
Bücherschau	
Neuerscheinungen	313
Buchbesprechungen	314
Rechtsprechung	315

28. Jahrgang 1974

Ausgegeben zu Bonn am 31. Mai 1974

Heft 10

AMTLICHER TEIL

Straßenverkehr

Nr. 213 Bekanntmachung zur Verordnung TSF Nr. 3/74

Bonn, den 29. April 1974
StV 3/28.18.11-90

Durch die Verordnung TSF Nr. 3/74 über Tarife für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen vom 29. April 1974 (Bundesanzeiger Nr. 83 vom 4. Mai 1974) ist der Reichskraftwagentarif gemäß Nachtrag 3/74 geändert worden.

Der Nachtrag ist vom Bundesverband des Deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., Frankfurt a. M. 93, Breitenbachstraße 1, zu beziehen.

Inhalt der Änderung:

1. Neuausgabe der Frachtsatzzeiger für Güter der Ladungsklassen.
2. Änderung der Allgemeinen Bestimmungen für die Ausnahmetarife und Einführung einer Umrechnungstabelle.
3. Änderung und Neuausgabe der Ausnahmetarife

- 001 (Getreide)
- 003 (Maniokwurzeln zur Verwendung als Kernsandbindemittel)
- 062 (Reis)
- 091 (Getreide usw.)
- 101 (Mineralwasser und Limonaden)
- 102 (Fettsäuren)
- 104 (Melasse)
- 160 (Bier)
- 190 (Malz)
- 191 (Treber)
- 202 (Bitumen usw.)
- 203 (Benzin usw.)
- 291 (Heizöl und Dieselmotortreibstoff)
- 391 (Sand)
- 403 (Kapselscherben usw.)
- 490 (Asbestzementwaren)
- 501 (Abfälle verzinnter Eisenbleche usw.)
- 503 (Schiffbaueisen)
- 504 (Weißblech, Feinstblech)
- 505 (Eisen und Stahl)
- 506 (Eisen und Stahl)
- 507 (Eisen und Stahl)
- 508 (Eisen und Stahl)
- 509 (Eisen und Stahl)
- 510 (Schrott)

- 511 (Aluminium usw.)
- 512 (Eisen und Stahl)
- 515 (Eisen und Stahl)
- 516 (Weißblech, Feinstblech)
- 517 (Eisen und Stahl)
- 560 (Eisen und Stahl)
- 590 (Eisen und Stahl)
- 591 (Kupferschrott usw.)
- 603 (Aluminiumsulfat)
- 604 (Kautschuk, Latex, synthetisch)
- 608 (Kohlenstoffkörper, unbearbeitet usw.)
- 609 (Natriumtripolyphosphat usw.)
- 611 (Aluminiumhydroxyd)
- 701 (Schnittholz usw.)
- 704 (Papier, unbearbeitet)
- 707 (Zellwolle usw.)
- 901 (Spediteur-Sammelgut)
- 902 (Güter des Haushaltsbedarfs)
- 990 (Spediteur-Sammelgut)
- 991 (Bestimmte Einfuhr-, Ausfuhr Güter)

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Heldmann

(VkB1 1974 S. 294)

Nr. 214 Kennzeichen der Fahrzeuge der Ständigen Vertretung der DDR

Bonn, den 7. Mai 1974
StV 2/36.22.06

Auf Grund des Artikels 8 des Grundlagenvertrages vom 21. Dezember 1972 (BGBl. 1973 II S. 423) hat die Deutsche Demokratische Republik eine Ständige Vertretung errichtet. Für die Dienstfahrzeuge der Ständigen Vertretung sowie für die Dienst- und Privatfahrzeuge des Personals und deren Familienmitglieder habe ich nach § 70 Abs. 1 Nr. 3 StVZO folgende Sonderkennzeichen genehmigt:

- 0 — 160 — 1
(Nummernreihe von 1 bis 100)
- BN — 160 — 1
(Nummernreihe von 1 bis 999).

Das Führen des Zusatzschildes „CD“ ist nicht vorgesehen.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Heldmann

(VkB1 1974 S. 294)

Nr. 215 Bekanntmachung über Sonderabmachungen nach Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1174/68

Köln, den 7. Mai 1974
IA — 091 —

Auf Grund des Artikels 4 der Verordnung (EWG) Nr. 358/69 werden hiermit die durch Aushang bekanntgemachten Sonderabmachungen mit Ver- oder Entladeorten in der Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht:

Lfd. Nr.	Verkehrsverbindungen	Güterart	Gewicht	vereinbarte Beförderungsentgelte je 100 kg	Dauer der Abmachung	wichtigste Sonderbedingungen
Verladeort in der Bundesrepublik Deutschland April 1974						
1141	Bremen — Wandre/Belgien	gewalzte Stahlbleche in Platten	ca. 900 t jeweils in 3 Monaten	3,10 DM	1. Januar 1974 bis auf weiteres	Gewicht je Beförderung ca. 23 bis 25 t
1142	Dortmund — Lüttich/ Belgien und weitere Verkehrs- verbindungen	Chemische Stoffe und Erzeugnisse, a. n. g. und weitere Güter der Güterklassen II und III	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten, einschl. aus Belgien zu befördernder Güter	zwischen 1,60 DM und 2,10 DM je nach Verkehrsverbindung und Güterart	1. Januar 1974 bis auf weiteres	Gewicht je Beförderung 20 bis 25 t. Vereinbarter Grenzübergang Kaldenkirchen
1143	Wuppertal — Brüssel/ Belgien	Toilettenseifen	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten einschl. aus Belgien zu befördernder Güter	50,0 bfrs	1. September 1973 bis auf weiteres	Gewicht je Beförderung 5 bis 15 t
1144	Köln — Antwerpen/ Belgien	Fahrzeuge	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten	bis 31. Januar 1974: 2,76 DM ab 1. Februar 1974: 3,04 DM	2. Januar bis 30. Juni 1974	—
1145	Köln — Antwerpen/ Belgien	Fahrzeuge	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten	bis 31. Januar 1974: 2,61 DM ab 1. Februar 1974: 3,04 DM	2. Januar 1974 bis 30. Juni 1974	Gewicht je Beförderung 9200 kg
1146	Wie zu Nummer 1145	—	—	—	—	—
1147	Wie zu Nummer 1145	—	—	—	—	—
1148	Wie zu Nummer 1145	—	—	—	—	—
1149	Wie zu Nummer 1145	—	—	—	—	—
1150	Wie zu Nummer 1145	—	—	—	—	—
1151	Wie zu Nummer 1145	—	—	—	—	—
1152	Wie zu Nummer 1145	—	—	—	—	—
1153	Wie zu Nummer 1145	—	—	—	—	—
1154	Wie zu Nummer 1145	—	—	—	—	—
1155	Aachen — Antwerpen/ Belgien und weitere Verkehrs- verbindungen	Sammelgut und weitere Güter der Güterklassen I bis IV	mindestens 500 t einschl. aus Belgien zu befördernder Güter	zwischen 16,7 bfrs und 169,8 bfrs je nach Gewicht und Verkehrsverbindung	1. Februar 1974 bis 1. Mai 1974	—
1156	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	—	—

Lfd. Nr.	Verkehrsverbindungen	Güterart	Gewicht	vereinbarte Beförderungsentgelte je 100 kg	Dauer der Abmachung	wichtigste Sonderbedingungen
1157	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	—	—
1158	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	—	—
1159	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	—	—
1160	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	—	—
1161	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	—	—
1162	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	—	—
1163	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	—	—
1164	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	—	—
1165	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	—	—
1166	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	—	—
1167	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	—	—
1168	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	—	—
1169	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	—	—
1170	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	—	—
1171	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	18. Februar bis 18. Mai 1974	—
1172	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	24. Januar bis 24. April 1974	—
1173	Wie zu Nummer 1155	—	—	—	28. Februar bis 28. Mai 1974	—
1174	Köln — Antwerpen/ Belgien	Fahrzeuge	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten	3,04 DM	2. Januar 1974 bis 30. Juni 1974	Unter diese Sonderabma- chung fallen nur Trans- porte von jeweils 8 Fahr- zeugen
1175	Angaben wie lfd. Nr. 858; zusätzlich ab 2. Nov. 1972: Bielefeld, Gütersloh Lemgo — Mollem/Belgien	—	—	5 t 7 t 10 t 15 t 20 t 7,25 6,18 5,21 4,21 3,71 7,82 6,67 5,63 4,55 4,01	—	—
1176	St. Ingbert — Etampes/ Frankreich und weitere Verkehrs- verbindungen	Stab- und Formstahl, warm gewalzt, kalt hergestellt; Bandstahl, warm gewalzt, kalt gewalzt; Eisen- und Stahldraht; Metallwaren, a. n.g.	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten	zwischen 4,725 FF und 8,85 FF je nach Verkehrsverbindung	1. Februar 1974 bis auf weiteres	Mindestgewicht je Beförderung 20 t

Lfd. Nr.	Verkehrsverbindungen	Güterart	Gewicht	vereinbarte Beförderungsentgelte je 100 kg	Dauer der Abmachung	wichtigste Sonderbedingungen
1177	St. Ingbert — Berlaumont/ Frankreich und weitere Verkehrs- verbindungen	Stab- und Formstahl, warm gewalzt, kalt hergestellt; Bandstahl, Stahlstreifen, warm gewalzt, kalt gewalzt; Eisen- und Stahldraht; Metallwaren, a. n. g.	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten	zwischen 4,40 FF und 6,60 FF je nach Verkehrsverbindung	1. März 1974 bis auf weiteres	Mindestgewicht je Beförderung 20 t
1178	Völklingen — Grenoble/ Frankreich	Stab- und Formstahl, warm gewalzt	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten	6,76 FF	19. April 1974 bis 30. September 1974	Gewicht je Beförderung 24 t
1179	Metlach, Merzig und Homburg — Aix-les-Bains/Frankreich und weitere Verkehrs- verbindungen	Fliesen, Platten aus Steinzeug	mindestens 500 t einschl. aus Frankreich zu befördernder Güter	zwischen 5,69 FF und 10,80 FF je nach Gewicht und Verkehrsverbindung	20. Februar bis 20. Mai 1974	Gewicht je Beförderung 15 bis 25 t
1180	Ladenburg — Fontainebleau/Frankreich und weitere Verkehrs- verbindungen	Waschmittel; chemische Stoffe und Erzeugnisse, a. n. g.; Zellulose; Gummi- waren; Sammelgut	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten einschl. aus Frankreich zu befördernder Güter	zwischen 2,20 DM und 7,00 DM je nach Güterart und Verkehrsverbindung	1. Januar 1974 bis 31. Dezember 1974	Gewicht je Beförderung 20 bis 22 t
1181	Bochum, Rüsselsheim — Gennevilliers/Frankreich	Andere Einzelteile von Fahrzeugen und Beförde- rungsmitteln; Einzelteile von Maschinen, Apparaten, Motoren, elektrische und nicht elektrische; Packmittel, leer, gebraucht	mindestens 500 t einschl. aus Frankreich zu befördernder Güter	6,50 FF	11. Februar 1974 bis 10. Mai 1974	Gewicht je Beförderung 22 t
1182	Mannheim, Zweibrücken — Saran/ Frankreich	Andere Einzelteile von Ackerschleppern, Trakto- ren, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten; Packmittel, leer, gebraucht	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten einschl. aus Frankreich zu befördernder Güter	5,455 FF 5,204 FF	1. März 1974 bis 31. Dezember 1974	—
1183	Wie zu Nummer 1182	—	—	—	—	—
1184	Scharnhausen — Chalon- sur-Saône/Frankreich	Packmittel, leer, gebraucht	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten einschl. aus Frankreich zu befördernder Güter	6,671 FF	1. März 1974 bis auf weiteres	Gewicht je Beförderung bis 14,9 t
1185	Angaben wie lfd. Num- mer 543; zusätzlich ab 21. Febr. 1974: Beckingen — St. Denis Völklingen — Gennevilliers beide Frankreich	Metallwaren, a. n. g.	—	3,36 DM 2,90 DM	—	—

Lfd. Nr.	Verkehrsverbindungen	Güterart	Gewicht	vereinbarte Beförderungsentgelte je 100 kg	Dauer der Abmachung	wichtigste Sonderbedingungen
1186	Angaben wie lfd. Nummer 942; zusätzlich ab 13. Febr. 1974: Völklingen — Laissey St. Ingbert — Vaujours zusätzlich ab 15. Febr. 1974: St. Ingbert — Bobigny Homburg — Belfort zusätzlich ab 26. Febr. 1974: Völklingen — Montreuil alle Frankreich	Eisen- und Stahldraht; Stab- und Formstahl, warm gewalzt; Stab- und Formstahl, kalt hergestellt oder geschmiedet; Bandstahl, warm gewalzt; Bandstahl, kalt gewalzt	—	2,73 DM 2,70 DM 2,70 DM 2,15 DM 2,73 DM	—	—
1187	Angaben wie lfd. Nummer 1068; zusätzlich ab 5. März 1974: Saarbrücken — Epinay-s-Seine zusätzlich ab 14. März 1974: Saarbrücken — Aubervilliers beide Frankreich	Stab- und Formstahl, warm gewalzt	—	2,80 DM 2,80 DM	—	—
1188	Angaben wie lfd. Nummer 1008; zusätzlich ab 9. Febr. 1974: Karlsruhe — St. Barthelemy zusätzlich ab 11. Febr. 1974: Ludwigshafen — Ivry-sur-Seine zusätzlich ab 22. Febr. 1974: Ludwigshafen/Rh. — La Chapelle, La Reine, Lagny, Rosny-s-Bois Mannheim — Orleans zusätzlich ab 14. März 1974: Ludwigshafen/Rh. — Serquigny, Remalard — Pouance — Vienne alle Frankreich	Zellulose Chem. Stoffe und Erzeugnisse, a. n. g. Chem. Stoffe und Erzeugnisse, a. n. g. Bausteine, feuerfest Chem. Stoffe und Erzeugnisse, a. n. g.	—	6,20 DM 3,96 DM 3,98 DM 4,30 DM 4,95 DM 5,40 DM 4,59 DM	—	Teil I Artikel 11 DFST gilt entsprechend
1189	Burbach — Belval, Esch/Schiffange, Differdange alle Luxemburg	Gewalztes Stahlhalbzeug in Blöcken, Brammen, Knüppeln und Platinen; Stürze für Bleche in Rollen (Coils); Stahlhalbzeug, a. n. g.	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten	17,6 lfrs	15. Februar 1974 bis auf weiteres	—

Lfd. Nr.	Verkehrsverbindungen	Güterart	Gewicht	vereinbarte Beförderungsentgelte je 100 kg	Dauer der Abmachung	wichtigste Sonderbedingungen
1190	Urmitz, Höhr-Grenzhausen — Esch-Belval/Luxemburg und weitere Verkehrsverbindungen	Bausteine, Werkstücke, feuerfest	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten	je nach Verkehrsverbindung: Für den deutschen Streckenteil 1,52 DM bzw. 1,65 DM, für den luxemburgischen Streckenteil zwischen 5,30 lfrs und 6,60 lfrs.	1. März 1974 bis auf weiteres	Gewicht je Beförderung 20 t
1191	Leverkusen — Gravenzande — Apeldoorn, Bunschoten alle Niederlande	Bandstahl, Stahlstreifen zur Weißblechherstellung, Weißblech, Weißband, warm gewalzt	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten einschl. aus den Niederlanden zu befördernder Güter	1,80 DM 1,70 DM	1. November 1973 bis auf weiteres	Teil I Art. 11 DNST ist mit der Maßgabe anzuwenden, daß für mehr als je eine Be- und Entladungsstelle für jede weitere Stelle ein Betrag von 40,— DM vergütet wird.
1192	Blaustein bei Ulm — Arnheim — Hülzen beide Niederlande	Kalk	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten einschl. aus den Niederlanden zu befördernder Güter	3,80 DM 4,00 DM	1. Dezember 1973 bis auf weiteres	—
1193	Emmerich — Amsterdam/Niederlande und weitere Verkehrsverbindungen	Ole pflanzlichen Ursprungs und Erzeugnisse ihrer Spaltung	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten einschl. aus den Niederlanden zu befördernder Güter	zwischen 1,75 DM und 2,00 DM je nach Verkehrsverbindung	1. Januar 1974 bis 31. Dezember 1974	Mindestgewicht je Beförderung 20 t
1194	Bothrop — Amsterdam/Niederlande und weitere Verkehrsverbindungen	Farben und Lacke, gebrauchsfertig; Gemüse, frisch oder gefroren, a.n.g.; Ferrolegierungen und weitere Güter der Güterklassen I bis III	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten einschl. aus den Niederlanden zu befördernder Güter	1,70 DM und 1,80 DM je nach Verkehrsverbindung	1. September 1973 bis auf weiteres	Gewicht je Beförderung 15 bis 25 t
1195	Wie zu Nummer 1194	—	—	—	—	—
1196	Wie zu Nummer 1194	—	—	—	—	—
1197	Wie zu Nummer 1194	—	—	—	—	—
1198	Wie zu Nummer 1194	—	—	—	—	—
1199	Wie zu Nummer 1194	—	—	—	—	—
1200	Wie zu Nummer 1194	—	—	—	—	—
1201	Dortmund — Amsterdam/Niederlande und weitere Verkehrsverbindungen	Chemische Stoffe und Erzeugnisse, a. n. g.; Stab- und Formstahl, warm gewalzt und weitere Güter der Güterklassen II und III	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten einschl. aus den Niederlanden zu befördernder Güter	1,70 DM und 1,80 DM je nach Güterart	1. Januar 1974 bis auf weiteres	Gewicht je Beförderung 20 bis 25 t; vereinbarter Grenzübergang Kaldenkirchen

Lfd. Nr.	Verkehrsverbindungen	Güterart	Gewicht	vereinbarte Beförderungsentgelte je 100 kg	Dauer der Abmachung	wichtigste Sonderbedingungen
1202	Beckum — Ede/Niederlande und weitere Verkehrsverbindungen	Zement, zerkleinerte Steine	mindestens 500 t	zwischen 1,163 DM u. 2,093 DM je nach Verkehrsverbindung	1. März 1974 bis 31. Mai 1974	—
1203	Bergheim, Knapsack, Köln, Leverkusen und Lilsdorf — Amsterdam, Rotterdam/ beide Niederlande	Aluminiumoxid- und hydroxid; Kunststoff-Rohstoffe; Waschrohstoffe, Industrie-reinigungsmittel, a. n. g.; Phosphorsäure; chemische Stoffe und Erzeugnisse, a. n. g.	mindestens 500 t	2,20 DM	1. Januar 1974 bis 31. März 1974	—
1204	Wie zu Nummer 1203	—	—	—	—	—
1205	Dortmund — Leiden, Rotterdam, Schiedam/ alle Niederlande	Metallwaren, a. n. g.	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten	3,00 DM	21. Februar 1974 bis auf weiteres	—
1206	Angaben wie zu lfd. Nummer 1135; zusätzlich ab 19. Febr. 1974: Rheinhausen — Eindhoven zusätzlich ab 21. Febr. 1974: Rheinhausen — Groesbeek — Rips zusätzlich ab 12. März 1974: Rheinhausen — Herkelbeek alle Niederlande	Schlacken und Aschen, nicht zur Verhüttung	—	0,95 DM 0,95 DM 1,00 DM 1,10 DM	—	—
1207	Angaben wie zu lfd. Nummer 683; zusätzlich ab 10. April 1974: Gendorf/Obb. — Amersfoort/Niederlande und weitere Verkehrsverbindungen	Textilfasern, künstlich oder synthetisch; chemische Stoffe u. Erzeugnisse, a. n. g.	—	zwischen 5,84 DM u. 7,53 DM je nach Gewicht und Verkehrsverbindung	—	—

Bundesanstalt für den Güterfernverkehr
In Vertretung
Dr. Münz

(VkB1 1974 S. 295)

Binnenschifffahrt**Nr. 216 Verordnung über die Entgelte für die Leistungen der Binnenlotsen auf dem Rhein zwischen Bingen und St. Goar vom 29. April 1974**

Auf Grund des § 1 der Zehnten Verordnung zur Übertragung von Befugnissen auf dem Gebiet der Binnenschifffahrt vom 30. Juni 1965 (Bundesgesetzbl. II S. 904) in Verbindung mit § 3 a des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Binnenschifffahrt vom 15. Februar 1956 (Bundesgesetzbl. II S. 317), zuletzt geändert durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz vom 15. März 1974 (Bundesgesetzbl. I S. 721), wird verordnet:

§ 1

Für die Leistungen der Binnenlotsen auf dem Rhein zwischen Bingen und St. Goar werden die aus der Anlage zu dieser Verordnung ersichtlichen Entgelte festgesetzt.

§ 2

Wer andere als die aus der Anlage zu dieser Verordnung ersichtlichen Entgelte fordert, sich versprechen läßt oder annimmt, handelt gemäß § 7 a Abs. 1 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Binnenschifffahrt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 7 a Abs. 2 des in Satz 1 genannten Gesetzes mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Entgelte für die Leistungen der Binnenlotsen auf dem Rhein zwischen Bingen und St. Goar vom 17. Mai 1973 (Bundesanzeiger Nr. 102 vom 2. Juni 1973) außer Kraft.

Mainz, den 29. April 1974
II/S - 13474/74

Wasser- und Schifffahrtsdirektion
Mainz
In Vertretung
Ahne

A. Entgelte für die Streckenabschnitte

	DM
1. St. Goar — Kaub	18,20
2. Kaub — Bingen	33,80
3. Niederheimbach — Trechtingshausen — Bingen	26,80
4. Bingen — Kaub	20,70
5. Kaub — St. Goar	14,60

Sind Fahrzeugzusammenstellungen länger als 120 m oder bestehen sie aus zwei nebeneinandergesetzten Fahrzeugen (Schleppzüge ausgenommen), so werden für sie die folgenden Zuschläge gezahlt:

St. Goar — Kaub	5,30
Kaub — Bingen	8,00
Bingen — Kaub	6,70
Kaub — St. Goar	4,70

Falls ohne Vorspann zwischen Oberwesel und Abmannshausen gefahren wird, zahlen in der Bergfahrt zwischen Oberwesel und Bingen die vorgenannten Zuschläge:

Sonderfahrzeuge,
beladene Penichen, Kempenaare und ähnliche,
aufgrund ihrer Bauart langsam fahrende Motorschiffe sowie
Motorschiffe, deren PS-Leistung das Verhältnis
1:2,25 PS/Ladung nicht erreicht.

Schubboote mit 4 Leichtern (Europatyp) zahlen statt der vorstehenden Zuschläge einen Zuschlag von 50 v. H. auf die jeweiligen Streckenentgelte gemäß A. Ziffer 1—5.

Die Entgelte für die Streckenabschnitte enthalten einen zusätzlichen Betrag von 0,50 DM für die Kandidatenausbildung.

B. Besondere Bestimmungen

- Bei Übernachtung in der Bergfahrt in Niederheimbach, Trechtingshausen oder Abmannshausen werden zusätzlich 8,70 DM vergütet, wenn derselbe Lotse die Fahrt fortsetzt.
- Bei Übernachtung am Loreleyhafen, am Liegeplatz Sandweg und im Kauber Wasser wird ein Fährgeld von 4,00 DM gezahlt.
- Wenn außergewöhnliche Störungen (ausgenommen Störungen durch höhere Gewalt wie Hochwasser und Nebel oder durch Schifffahrtssperre) die Weiterfahrt stark behindern oder unmöglich machen, werden vom Beginn der dritten zusammenhängenden Warte-

stunde an 6,10 DM je Stunde bis zur Höchstdauer von zehn Stunden je Tag gezahlt.

- Wenn eine Belotsung in der Nachtzeit zwischen 20.00 und 6.00 Uhr an Bord beginnt oder endet, wird zu den allgemeinen Entgelten ein Zuschlag von 25 v. H. gezahlt. Wenn die gesamte Belotsung in diese Zeit fällt, erhöht sich dieser Zuschlag auf 50 v. H. Sonderauslagen in der Nachtzeit sind zu erstatten.
- Wird am 1. Weihnachtstag, 1. Ostertag, 1. Pfingsttag, Neujahrstag oder 1. Mai gefahren, wird auf die Entgelte mit Ausnahme der Vergütung bei Übernachtung und des Fährgeldes ein Zuschlag von 100 v. H. gezahlt. Für Fahrten am 2. Weihnachtstag, 2. Ostertag oder 2. Pfingsttag beträgt dieser Zuschlag 50 v. H.
- Wenn eine Belotsung in der Zeit von Samstag 12 Uhr bis Sonntag 24 Uhr an Bord beginnt oder endet, wird zu den allgemeinen Entgelten ein Zuschlag gezahlt für die Strecke Kaub — Bingen von 5 DM; für die übrigen Strecken von 2,50 DM.
Das gleiche gilt für Feiertage, die nicht unter die Regelung der Ziffer 5 fallen.
Die Tage Heiligabend und Silvester werden — soweit sie nicht auf einen Sonntag fallen — als Samstag behandelt.

(VkB1 1974 S. 301)

Nr. 217 Hinweis**Verordnung Nr. 16/74 über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt vom 29. März 1974**

(FA Nr. 4/74 Frachtenausschuß für den Rhein)
(FB Nr. 7/74 Frachtenausschuß Dortmund)
(FD Nr. 5/74 Frachtenausschuß Hamburg)
(FG Nr. 2/74 Frachtenausschuß Berlin)

Bonn, den 29. April 1974
B2/28.25.40—11

Die Verordnung Nr. 16/74 vom 29. März 1974 ist im Bundesanzeiger Nr. 70 vom 10. April 1974 verkündet worden. Die Verordnung ist am 15. April 1974 in Kraft getreten.

Der volle Wortlaut der Beschlüsse der Frachtenausschüsse ist im FTB — Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt — Nr. 15 vom 10. April 1974 veröffentlicht worden.)*

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Beck

(VkB1 1974 S. 301)

Nr. 218 Verlustanzeige für Schifffahrtabgabenbelege

Stuttgart, den 22. April 1974
Bla — 1281/74

Folgende Abgabenerklärung für Schifffahrtabgaben zur Fahrt auf dem Neckar ist als verloren gemeldet worden:
Nr. 211 — 01758 für MS „Edison“
ausgestellt am 14. 11. 1973 von der Hebestelle an der Schleuse Kochendorf.

Wasser- und Schifffahrtsdirektion
Stuttgart
Im Auftrag
Dr. Thiele

(VkB1 1974 S. 301)

Nr. 219 Verlustanzeige für einen Schifffahrtabgabenbeleg

Würzburg, 25. April 1974
H Nr. 2333/74

Folgende Abgabenerklärung zur Fahrt auf dem Main und Main-Donau-Kanal ist als verloren gemeldet worden:

Nr. 335/3999 für MS „Mungo“

ausgestellt am 22. 8. 1973 an der Schleuse Viereth.

Wasser- und Schifffahrtsdirektion
Würzburg
In Vertretung
Ballenberger

(VkB1 1974 S. 301)

Nr. 220 Hinweis**Beschluß des Frachtenausschusses für den Hafen Hamburg**

Der Frachtenausschuß für den Hafen Hamburg hat durch seinen Beschluß vom 28. Januar 1974 das Tarifwerk der Entgelte der Hafenschifffahrt im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg geändert und ergänzt.

Die Aufsichtsbehörde hat den Beschluß bestätigt und im Amtlichen Anzeiger (Teil II des Hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblattes) Nr. 24 vom 4. Februar 1974 verkündet.

Der Wortlaut des Beschlusses ist außerdem im FTB — Frachten- und Tarifeanzeiger der Binnenschifffahrt — Nr. 14 vom 6. April 1974 veröffentlicht.*)

Hamburg, den 22. April 1974

— B 86.1 — 166/74 —

Wasser- und Schifffahrtsdirektion
Hamburg
Reuter

(VkBl 1974 S. 301)

Nr. 221 Benutzungsentgelte für den Privathafen Gustavsborg der Harpener-Aktiengesellschaft

Mainz, den 30. April 1974

— V — Nr. 13 480/74

Bei der am 1. Januar 1973 in Kraft getretenen Benutzungsentgeltordnung für den Privathafen Gustavsborg

wurden die Ufergeldsätze und Gleisanschlußgebühren mit Wirkung vom 1. Januar 1974 erhöht.

Die Änderungen der Benutzungsentgeltordnung sind im Staatsanzeiger für das Land Hessen vom 25. März 1974, Seite 576, und im FTB — Frachten- und Tarifeanzeiger der Binnenschifffahrt — Nr. 5 vom 2. Februar 1974 veröffentlicht worden.*)

Wasser- und Schifffahrtsdirektion
Mainz
Becker

(VkBl 1974 S. 302)

*) Der FTB — Frachten- und Tarifeanzeiger der Binnenschifffahrt — kann von dem Binnenschifffahrts-Verlag GmbH, vorm. Rhein-Verlag, Duisburg-Ruhrort, Dammstraße 15/17, bezogen werden. Die Kosten der Einzelnummer richten sich nach dem Umfang der jeweiligen Ausgabe des FTB, die nur geschlossen zum Preise von 0,25 DM je Blatt DIN A 5 abgegeben wird.

Seeverkehr

Nr. 222 Ungültigkeitserklärung verlorengegangener Schiffsmeßbriefe

Nachstehend aufgeführte Schiffsmeßbriefe werden für ungültig erklärt:

Nr. 1974	Schiffsname	Untersch. Signal	Meßbr.-Datum	Art des Meßbriefs	Ausstellend. Behörde*)	Schiffseigner
1	„HANSEATIC“	D A B R	11. 2. 1964	International	DGD	Deutsche Atlantik Schifffahrts-Ges. mbH & Co., Hamburg
2	„HECHT IV“	D F L P	10. 3. 1959	International	BAS	Willy Freter, Heiligenhafen
3	„CRAIGAVAD“	D D I Q	9. 2. 1968	International	BAS	Maritime Services, Bremen
4	„CHRISTIAN“	D J V J	23. 1. 1951	National	BAS	Siegfried Sehmel, Lübeck-Travemünde
5	„ADELE“	D F Z X	18. 11. 1939	National	SVH	Johann Peter Heinsohn, Krautsand
6	„GRETE HAUSCHILDT“	D N C X	18. 4. 1963	International	BAS	Julius Hauschildt, Hamburg
7	„LOHKLINT“	D I J Q	27. 6. 1958	National	BAS	Almer Schultz, Bremerhaven
8	„EINIGKEIT“	D K I E	10. 10. 1946	National	BAS	Bernhard Harms, Wittmund
9	„ANNA HARTMANN“	D C V R	10. 8. 1955	National	BAS	Emanuel Digalakis, Hamburg
10	„SLOMAN BARCELONA“	D I L E	4. 10. 1966	International	BAS	Hinrich Kahrs, Bremervörde
11	„GLORIA“	D E F V	7. 9. 1972	International (Schutzdecker)	BAS	W. u. J. Gräpel, Twielenfleth
12	„GRETE“	—	16. 3. 1935	National	RVA	Georg Jacobs, Käseburg/Brake
13	„KOLGA“	D F S F	18. 10. 1973	International	BAS	Reederei M/S „KOLGA“ GmbH & Co. KG, Rendsburg
14	„TAUCHER HARMSTORF 4“	—	8. 3. 1961	National	BAS	Rudolf Harmstorf, Hamburg
15	„U“	D D A U	2. 12. 1966	International	BAS	Hellmut Wulf, Wilhelmshaven
16	„JOHANNA“	—	24. 6. 1926	National	RVA	Johanna Grube, Seestermühe
17	„NORDENHAM“	D L B S	20. 2. 1956	Suezkanal	BAS	} Scipio & Co., Bremen
18	„BREMERHAVEN“	D L A Z	7. 12. 1955	Suezkanal	BAS	
19	„GRETE-HERTA“	D J S T	23. 8. 1950	National	BAS	Antonia Mehrens, Kiel
20	„VIGGO HINRICHSSEN“	D G J T	26. 3. 1958	National	BAS	Claus Dieter Brockmeyer & Co., Nordenham
21	„ALFREDO II“	D K P V	13. 5. 1969	International	DGD	Alfred Sternjakob, Frankenthal
22	„GERLEN“	D C U L	12. 3. 1956	National	BAS	Gerhard Gerdes & Co., Brake

***) Abkürzungen:**

BAS steht für: Bundesanstalt für Schiffsvermessung, Hamburg

SVH steht für: Staatsverwaltung Hamburg

DGD steht für: Direction Générale des Douanes et des Droits Indirectis, Paris

RVA steht für: Reichsschiffsvermessungsamt, Berlin

(VkBl 1974 S. 302)

Sollten die ungültigen Meßbriefe einer Behörde vorgelegt werden, sind sie einzuziehen und an das Bundesamt für Schiffsvermessung, 2 Hamburg 4, Millerntorplatz 1, zu senden.

Hamburg, den 21. März 1974

Bundesamt für Schiffsvermessung
Münich

Nr. 223 Ungültigkeitserklärung verlorengegangener Schiffsmeßbriefe

Nachstehend aufgeführte Schiffsmeßbriefe werden für ungültig erklärt:

Nr. 1974	Schiffsname	Untersch. Signal	Meßbr.-Datum	Art des Meßbriefs	Ausstellend. Behörde*)	Schiffseigner
23	„DUMBO“	D C H B	6. 9. 1971	Panamakanal	BAS	Dr. med. Maximilian Rammler, Oldersum
24	„CIMBRIA“	D K E T	2. 9. 1963	National	BAS	Karl-Heinz Winter, Langstedt
25	„PERLE“	D C O C	20. 12. 1928	National	BAS	Helga de Vries, Norden
26	„STEINBURG“	D I Z B	15. 4. 1957	National	BAS	Agnes Voss, Itzehoe
27	„HATTSTEDT“	D H H F	26. 2. 1971	International	BAS	Adolf Feindt, Hamburg
28	„BRINKNES“	D L J G	14. 5. 1970	International	BAS	} Brinknes Schiffsahrts-Ges., Hamburg
29	„BRINKNES“	D L J G	3. 5. 1971	Suezkanal	BAS	
30	„FOHN“	D G B K	28. 7. 1955	National	BAS	Ulrich Harms, Hamburg
31	„TRANSMUNDUM IV“	D G T V	6. 4. 1970	Suezkanal	BAS	} Hamburgische Landesbank, Hamburg
32	„TRANSMUNDUM IV“	D G T V	6. 4. 1970	Panamakanal	BAS	
33	„FORTUNA II“	—	4. 3. 1947	National	BAS	Johann Martin Steffens, Seriem/Neuharlingersiel
34	„SATURN“	D I K M	23. 6. 1955	National	BAS	Rudolf Harmstorf, Lübeck
35	„VOLINE“	D N G U	27. 8. 1964	International	BAS	Partenr. Freudenberg, Moorrege
36	„CAPELLA“	D C B C	25. 6. 1968	International	BAS	Henry Heinrich, Hbg-Cranz
37	„STORTEBECKER“	D C Q B	13. 11. 1948	National	BAS	Hanni Eilers, Borkum
38	„UTTUM“	D G F Z	8. 5. 1961	National	BAS	Walter Piwonarski, Leer — Loga
39	„EINTRACHT“	D H P H	11. 9. 1967	National	BAS	Julius Hauschildt, Hamburg
40	„EMSSKIPPER“	D C G K	6. 1. 1970	International	BAS	Heyo Janssen, Bad Zwischenahn
41	„EMS“	D E N L	21. 10. 1961	International	BAS	Schepers Rhein-See-Linie, Duisburg
42	„GISELA“	—	8. 4. 1963	International	BAS	Dr.-Ing. Joachim Rathjens, Itzehoe

*) Abkürzungen: BAS steht für: Bundesamt für Schiffsvermessung

Sollten die ungültigen Meßbriefe einer Behörde vorgelegt werden, sind sie einzuziehen und an das Bundesamt für Schiffsvermessung, 2 Hamburg 4, Millerntorplatz 1, zu senden.

Hamburg, den 24. April 1974

In Vertretung des Leiters des
Bundesamtes für Schiffsvermessung
Ch o m s e

(VkB1 1974 S. 303)

Luftfahrt**Nr. 224 Änderung der Gebührenordnung für die Verkehrsflughäfen in der Bundesrepublik Deutschland (ohne Berlin)**Bonn, den 2. Mai 1974
L 4/28.35.51

Für die Verkehrsflughäfen Bremen, Düsseldorf, Frankfurt/Main, Hamburg, Hannover, Köln-Bonn, München, Nürnberg, Saarbrücken und Stuttgart hat die jeweils zuständige Luftfahrtbehörde mit Wirkung vom 1. November 1974 folgende Änderungen der Gebührenordnungen (Fassung vom 1. 11. 1972; VkB1 1972 S. 693) genehmigt:

1. In Teil I Nr. 3 c (Landegebühr bei Luftfahrzeugen mit einem Höchstabfluggewicht über 3000 kg, die nach dem Höchstabfluggewicht des Luftfahrzeugs bemessen ist) wird ersetzt:

„ 8,50 DM“ durch „ 9,50 DM“,
„11,00 DM“ durch „13,00 DM“.

2. In Teil I Nr. 4 (Landegebühr, die nach der Zahl der bei der Landung des Luftfahrzeugs an Bord befindlichen Fluggäste bemessen ist) wird ersetzt:

„1,50 DM“ durch „2,00 DM“,
„5,00 DM“ durch „7,50 DM“.

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag
Dr. R e h m

(VkB1 1974 S. 303)

Nr. 225 Sonderlandeplatz Karlshöfen

Bonn, den 3. Mai 1974
L 4/62.12.35

Der Präsident des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Oldenburg hat die Genehmigung zur Anlage und zum Betrieb des Sonderlandeplatzes Karlshöfen (VkB1 1973 S. 673) dahin erweitert, daß der Sonderlandeplatz nunmehr auch mit Segelflugzeugen und Fallschirmen benutzt werden darf.

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag
R a n n e r s m a n n

(VkB1 1974 S. 304)

Straßenbau**Nr. 226 Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 9/1974
Sachgebiet 5: Brücken- und Ingenieurbau**

Bonn, den 30. April 1974
StB 3-38.55.30.15

An die

Obersten Straßenbaubehörden der Länder

Betreff: Allgemein bauaufsichtlich zugelassene Brückenlager

Bezug: Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 15/1971
StB 3 - Ibn - 3020 Vms 71 v. 25. 2. 1971

Anlage: Zusammenstellung (Stand: 1. 4. 1974)

Die mit Allgemeinem Rundschreiben Straßenbau Nr. 15/1971 übersandte Zusammenstellung allgemein bauaufsichtlich zugelassener Brückenlager (Stand: Februar 1971) ist inzwischen überholt.

Die anliegende neue Zusammenstellung (Stand: 1. 4. 1974) wird hiermit bekanntgegeben.

Das Allgemeine Rundschreiben Straßenbau Nr. 15/1971 vom 25. Februar 1971 StB 3 - Ibn - 3020 Vms 71 ist durch dieses Rundschreiben überholt und hiermit aufgehoben.

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag
Dr.-Ing. E. h. T h u l

Anlage zu
ARS Nr. 9/1974

**Zusammenstellung
allgemein bauaufsichtlich zugelassener Brückenlager
(Stand: 1. 4. 1974)**

1. Bewehrte Elastomerlager

Lfd. Nr.	Zulassungs-Inhaber	Zulassung	Gültig bis*)
1.1	Fa. Vorspann-Technik GmbH Ratingen	Bewehrte VT-Elastomer-Lager für Auflasten bis 180 Mp (Zulassungsbescheid des Institutes für Bautechnik Berlin v. 2. 11. 1973 — Gesch.Z. I/33-1.16.3-17/73 — für das Land Nordrhein-Westfalen)	31. 10. 1975
1.2	Fa. Vorspann-Technik GmbH Ratingen	Bewehrte VT-Elastomer-Lager für Auflasten über 180 Mp (Zulassungsbescheid des Institutes für Bautechnik Berlin v. 2. 11. 1973 — Gesch.Z. I/33-1.16.3-18/73 — für das Land Nordrhein-Westfalen)	30. 4. 1974
1.3	Fa. New York-Hamburger Gummiwaren Compagnie Hamburg	Bewehrte Elastomer-Lager für Auflasten bis 180 Mp (Zulassungsbescheid der Freien und Hansestadt Hamburg v. 23. 5. 1969)	31. 5. 1974
1.4	Fa. New York-Hamburger Gummiwaren Compagnie Hamburg	Bewehrte Elastomer-Lager für Auflasten über 180 Mp (Zulassungsbescheid des Institutes für Bautechnik Berlin v. 2. 11. 1973 — Gesch.Z. I/33-1.16.3-21/73 — für die Freie und Hansestadt Hamburg)	31. 10. 1974
1.5	Fa. Clouth Gummiwaren-fabrik AG Köln	Bewehrte Elastomer-Lager für Auflasten bis 180 Mp (Zulassungsbescheid des Ministers für Wohnungsbau und öffentl. Arbeiten des Landes Nordrhein-Westfalen v. 13. 1. 1970 — Az. II B 3-2.420, Zul. 432 —)	31. 1. 1975
1.6	Fa. Gumba GmbH Vaterstetten	Kippweiche bewehrte Gumba-Elastomer-Lager für Auflasten über 180 Mp (Zulassungsbescheid des Bayer. Staatsministerium des Innern v. 23. 8. 1971; und Verlängerung des Institutes für Bautechnik Berlin — Gesch.Z. I/33-1.16.3-16/73 v. 2. 7. 1973 —)	31. 7. 1975
1.7	Fa. Gumba GmbH Vaterstetten	Bewehrte Gumba-Elastomer-Lager für Auflasten bis 180 Mp (Zulassungsbescheid v. 2. 10. 1973 des Institutes für Bautechnik Berlin — Gesch.Z. I/33-1.16.3-14/73 — für das Land Bayern)	31. 10. 1975

*) Die Gültigkeit kann auf Antrag verlängert werden.

Lfd. Nr.	Zulassungs-Inhaber	Zulassung	Gültig bis*)
1.8	Fa. Gumba GmbH Vaterstetten	Bewehrte Gumba-Elastomer-Lager für Auflasten über 180 Mp (Zulassungsbescheid v. 2. 10. 1973 des Institutes für Bautechnik Berlin — Gesch.Z. I/33-1.16.3-15/73 — für das Land Bayern)	31. 10. 1975
1.9	Fa. Maurer Söhne München	Bewehrte Maurer-Elastomer-Lager für Auflasten bis 180 Mp (Zulassungsbescheid v. 2. 11. 1973 des Institutes für Bautechnik Berlin — Gesch.Z. I/33-1.16.3-19/73 — für das Land Bayern)	31. 10. 1974
2. Neotopflager			
2.	Fa. GHH Sterkrade AG Oberhausen	GHH-Neotopflager (Zulassungsbescheid v. 5. 10. 1970 des Institutes für Bautechnik Berlin — Gesch.Z. I/10-1.16.4-1509 — und Änderungs- und Ergänzungsbescheid v. 30. 8. 1972 des Institutes für Bautechnik Berlin für das Land Nordrhein-Westfalen — Gesch.Z. I/31-1.16.4-1509 —)	31. 10. 1975
3. Gleitlager			
3.1	Fa. GHH Sterkrade AG Oberhausen	GHH-Gleitlager (Zulassungsbescheid v. 2. 1. 1973 des Institutes für Bautechnik Berlin — Gesch.Z. I/33-1.16.2.1/73 — für das Land Nordrhein-Westfalen)	31. 12. 1974
3.2	Fa. DEMAG Düsseldorf-Benrath	DEMAG-Gleitlager (Zulassungsbescheid v. 22. 7. 1970 des Institutes für Bautechnik Berlin — Gesch.Z. I/2-1.16.1 — DEMAG-Gleitlager für das Land Nordrhein-Westfalen und Verlängerungsbescheide v. 25. 7. 1972 und v. 1. 8. 1973 sowie Änderungsbescheid v. 30. 4. 1973 des Institutes für Bautechnik Berlin)	31. 7. 1974
3.3	Fa. Kreutz KG Erkrath	Kreutz-Gleitlager (Zulassungsbescheid v. 2. 5. 1973 des Institutes für Bautechnik Berlin — Gesch.Z. I/33-1.16.2-5/73 — für das Land Nordrhein-Westfalen)	30. 9. 1974
3.4	Fa. Orenstein & Koppel AG Berlin	Orenstein & Koppel-Gleitlager (Zulassungsbescheid v. 2. 4. 1973 des Institutes für Bautechnik Berlin — Gesch.Z. I/33-1.16.2-3/73 — für Berlin)	31. 12. 1974
3.5	Fa. Sollinger Hütte GmbH Uslar	SH-Gleitlager (Zulassungsbescheid v. 18. 12. 1972 des Institutes für Bautechnik Berlin — Gesch.Z. I/3-1.16.2 — SH für das Land Niedersachsen und Änderungsbescheid des Institutes für Bautechnik v. 30. 4. 1973)	31. 12. 1974
3.6	Brückenlagertechnik GmbH Haan	BLT-Gleitlager (Zulassungsbescheid v. 2. 1. 1974 des Institutes für Bautechnik Berlin — Gesch.Z. I/33-1.16.2-6/73 — für das Land Nordrhein-Westfalen)	31. 12. 1974
3.7	Ing. grad. Ronald Kaiser Ing.-Büro, Maschinenbau München	Kaiser-Verformungsgleitlager (Zulassungsbescheid v. 15. 10. 1973 des Institutes für Bautechnik Berlin — Gesch.Z. I/33-1.16.4-20/73 —)	14. 10. 1975
4. Auftraggeschweißte Rollenlager			
4.1	Fa. Orenstein & Koppel/ Lübecker Maschinenbau AG Dortmund-Dorstfeld	O&K-Rollenlager (Zulassungsbescheid v. 6. 6. 1969 des Ministers für Wohnungsbau und öffentl. Arbeiten des Landes Nordrhein-Westfalen — Az. II B 4-2.420 Zul. 497 und Änderungsbescheide des Institutes für Bautechnik Berlin v. 6. 7. 1971 — Gesch.Z. I/3-1.16.1 — und 2. 5. 1973 — Gesch.Z. I/33-1.16.1-10/73 — für das Land Nordrhein-Westfalen)	30. 6. 1974
4.2	Sollinger Hütte GmbH Uslar	SHC-Brückenlager (Rollen- oder Stelzenlager) (Zulassungsbescheid des Nieders. Ministers der Finanzen v. 5. 9. 1969 und Änderungsbescheide des Institutes für Bautechnik Berlin v. 10. 7. 1970, 6. 7. 1971 und 2. 5. 1973)	31. 8. 1974

*) Die Gültigkeit kann auf Antrag verlängert werden.

Lfd. Nr.	Zulassungs-Inhaber	Zulassung	Gültig bis*)
4.3	Fa. Gutehoffnungshütte Sterkrade AG Oberhausen	Typ Corroweld (CR) Rollenlager (Zulassungsbescheid v. 15. 2. 1971 des Institutes für Bautechnik Berlin — Gesch.Z. I/32-1.16.1-1533 — für das Land Nordrhein-Westfalen und Änderungsbescheide des Institutes für Bautechnik Berlin v. 6. 7. 1971 und 2. 5. 1973)	28. 2. 1976
4.4	Fa. Gutehoffnungshütte Sterkrade AG Oberhausen	Typ Corroweld — V (CRV) (Zulassungsbescheid v. 15. 2. 1971 des Institutes für Bautechnik Berlin — Gesch.Z. I/32-1.16.1-1534 — für das Land Nordrhein-Westfalen und Änderungsbescheide des Institutes für Bautechnik Berlin v. 6. 7. 1971 und 1. 3. 1973)	31. 12. 1974
5. Edelstahl-Rollenlager			
5.1	Fa. Fritz Kreutz KG Erkrath	Kreutz-Edelstahllager (Zulassungsbescheid des Institutes für Bautechnik Berlin v. 17. 12. 1970 — Gesch.Z. I/10-1.16.1-1687 und Änderungsbescheid v. 6. 7. 1971 sowie Verlängerungsbescheid v. 2. 1. 1973)	31. 12. 1974
5.2	Fa. DEMAG AG Düsseldorf-Benrath	Rollenlager DEMAG Typ RE 1,5 (Zulassungsbescheid v. 22. 12. 1969 des Ministers für Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten des Landes Nordrhein-Westfalen — Az. II B 4 — 2.420 Zul. 522 mit Änderungsbescheide v. 6. 7. 1971 und 2. 5. 1973 des Institutes für Bautechnik Berlin)	31. 12. 1974
6. Kalottenlager			
6.	Fa. Kreutz KG Erkrath	Kreutz-Kalottenlager (Zulassungsbescheid des Institutes für Bautechnik Berlin v. 1. 4. 1974 — Gesch.Z. I/33-1.16.4-1/74 für das Land Nordrhein-Westfalen)	31. 3. 1976

*) Die Gültigkeit kann auf Antrag verlängert werden.
(VkB1 1974 S. 304)

Personalnachrichten

Nr. 227 Stellenausschreibung Beim Bundesverkehrsministerium

sind zwei Stellen im Sprachendienst zu besetzen, und zwar

- ab sofort die Stelle eines Übersetzers (einer Übersetzerin) für Französisch und Spanisch als Zweitsprache
- ab 1. Juli 1974 die Stelle eines Konferenzdolmetschers (einer Konferenzdolmetscherin) für Englisch und Französisch

Vergütung nach BAT je nach Erfüllung der Tätigkeitsmerkmale des Tarifvertrages für die im Fremdsprachendienst des Bundes beschäftigten Angestellten vom 14. November 1969 (GMBL 1970, S. 34).

Anforderungen zu a) (Kennziffer: Z 10 — Ub)

Die Bewerber müssen in der Lage sein, Übersetzungen auch schwieriger Art aus der französischen und spanischen Sprache sowie Übersetzungen in die französische Sprache einwandfrei und zuverlässig anzufertigen. Voraussetzungen: Möglichst einschlägige wissenschaftliche Abschlußprüfung oder langjährige Berufserfahrung als Übersetzer.

Anforderung zu b) (Kennziffer: Z 10 — Dolm)

Fähigkeit, aus der englischen und französischen Sprache ins Deutsche und umgekehrt zu dolmetschen, sowie aus der englischen und französischen Sprache ins Deutsche und aus dem Deutschen in eine der beiden Sprachen schwierige Texte einwandfrei und zuverlässig zu übersetzen. Voraussetzungen: Einschlägige wissenschaftliche Abschlußprüfung oder langjährige Berufserfahrung als Dolmetscher.

Der Nachweis hierüber ist jeweils durch entsprechende Zeugnisse zu führen.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Übersicht über Schul- und Berufsausbildung und beruflichen Werdegang, Lichtbild und beglaubigten Zeugnisabschriften werden unter Angabe der Kennziffer bis zum 15. Juni 1974 erbeten an den

Bundesminister für Verkehr
53 Bonn-Bad Godesberg
Kennedyallee 72 (Postfach 100)

Persönliche Vorstellung nur nach Aufforderung.
(VkB1 1974 S. 306)